

SZENE WATCHER

No. 111
6. April 2000

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Dino entertainment landet Cliffhanger-Coup
Den Stuttgartern ist wieder ein interessanter Einkauf gelungen. Während alles in der Szene unruhig rührt und stochert, haben Max Müller und Co. die Hektik um die Cliffhanger-Rechte mit Titeln wie *Danger Girl*, *Crimson* und *Battle Chase* in aller Seelenruhe ausgesessen. Nachdem das WildStorm-Studio seit einiger Zeit zu DC Inc. gehört, kam diese Lizenzierung zwar nicht völlig überraschend, aber ein erstauntes Raunen geht trotzdem durch die Comic-Industrie, besonders über die geplante Publikations-Form der Dino-Strategen.

Die Cliffhanger-Titel werden nicht wie von Splitter gewohnt einzeln erscheinen, sondern im Wechsel in nur einer Monatsserie, *Cliffhanger-Comics* eben! Den Anfang macht *Danger Girl* im Juli, gefolgt von *Crimson* im August, wiederum *Danger Girl* im September und *Battle Chase* im Oktober. Besucher des Erlanger Comic-Salons können schon mal ein paar Tage vorher einen Blick auf die brandneue Serie von Dino entertainment werfen.

Das ungewöhnliche Konzept resultiert aus der Überlegung heraus, dass die Gefahr einer Überfüllung des Marktes immer deutlichere Formen annimmt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken entschloss man sich bei Dino, diesen Weg zu gehen und WildStorm nicht darüber im Unklaren zu lassen, dass der althergebrachte Erscheinungsrhythmus im momentanen deutschen Comic-Wald praktisch chancenlos ist. Dinos Argumente verfehlten offensichtlich nicht ihre Wirkung und letztendlich wurde wohl selbst den Amis klar, dass weniger manchmal mehr ist. Gerüchten zufolge schielt Infinity bereits neidisch auf diese einfache aber geniale Lösung, denn die Rastätter, die den auflagenintensiven Lizenz-Vertrag des Splitter Verlages übernommen haben, tragen nunmehr vielleicht sogar ungewollt nicht unwesentlich dazu bei, das Comic-Heft-Angebot immer unübersichtlicher zu gestalten. Vielleicht werden hier noch einmal Nachverhandlungen eingeleitet?

Cliffhanger-Comics wird zunächst als Heft für DM 6,90 am Kiosk herauskommen und später als Paperback, dann vielleicht als Titel-Sammlung? Eine Prestigeformat-Ausgabe ist bislang nicht geplant. Aber auch in Sachen Preisspirale will Dino entertainment neue Signale setzen und schon bald mit einigen Umstellungen, nicht aber mit Einstellungen aufwarten.

Wer den Dinos auf dem Erlanger Comic-Salon mal die Hand schütteln möchte, der sollte sich vor Ort gleich Richtung Kleiner Saal (nahe der Presse-

Akkreditierung) orientieren, denn dort residiert die AG zusammen mit Modern Graphics, apropos Erlangen...

Alle Neune

Yep, vom 22. - 25. Juni 2000 ist zum 9. Mal grosses Hallo im fränkischen Erlangen angesagt. Der Fragen und Prognosen wurden in den letzten zwei Jahren viele gestellt, wie z. B., ist Erlangen besser als Essen, ist Essen grösser als Erlangen, ist ein Event wichtiger als der andere, bekommt *Simpsons Comics* in Erlangen nen Preis oder wird *Tintin* das Maskottchen der Comic Action, und ein Schelm ist der Fan, Insider oder Profi, der behauptet sich aus dieser Diskussion herausgehalten zu haben.

Allzu viel ist der offiziellen Vorab-Information des Erlanger Kulturamtes noch nicht zu entnehmen oder vielleicht hebt man sich die Sensationen für das Programmheft auf, das man bestimmt erst wieder in den Händen halten darf, wenn der Bär schon tanzt?

Interessant ist auf alle Fälle das Thema des Salons 2000: Phantastik, Fantasy und Science Fiction! Was genau in dieser Richtung abläuft, bleibt hoffentlich nicht bis zum letzten Moment geheim, denn auf Grund dieser speziellen Ausrichtung (irgendwie logisch in 2000), könnte sich die Besucherzahl noch einmal beträchtlich erhöhen, da sicherlich auch viele SF-Fans anreisen würden (wüssten sie nur davon), die sich sonst für das Medium Comic nur am Rande interessieren.

Neugierig darf man auch auf die Einbeziehung des örtlichen Bahnhofes in das Treffen sein, der 1998 auf Grund der furchtbaren ICE-Entgleisung in Eschwege nicht als Veranstaltungsort Berücksichtigung fand. Hier heisst es diesmal schon ab dem 13. Juni 2000 »Umsteigen in den Weltraum«, ein verlockendes Angebot, wenn die Bahn nur mitmacht...

Für die Traditionalisten bleibt aber zunächst alles beim Alten, denn auf die Max-und-Moritz-Preis-Verleihung, Panels, die antiquarische Comic-Börse, Ausstellungen (hier kommen 15! nationale und internationale Zeichnergrössen wie H. R. Giger, Moebius und Max Cabanes zum Zuge), Web-Surfing und ein cinematografisches Comic-Spektakel will man auch diesmal nicht verzichten.

Weitere Infos:

Tel 0931-86-27 35 und -28 61, fax -27 17 oder
eMail: michael.loskill@stadt.erlangen.de,
Internet: www.kubiss.de/erlangen

Neulich in der Romanboutique



Familie Erwin Hutterer am Stammtisch



Alfred E. Neumann und Peter Skodzik



Die **Simpsons** im Haar! Links **Bart** (getragen am 16.3.00), rechts **Maggie** (getragen am 24.3.00). Wie der junge Mann von vorn aussieht...? Ääh, schau mer mal.



Daniel Reimer (**The Hero Chronicles**) mit Schwester Jenny.



Vlnr.: Guido Neukamm, Dieter Beck und Michael Vogt.

Wiener, Pikachu, Bart und andere Nettigkeiten

Wer öfter mal der Berliner Romanboutique einen Besuch abstattet, dem wird schon aufgefallen sein, dass hier nicht nur Comics und Merchandising angeboten werden, sondern des öfteren nette Events stattfinden die zum Teil geplant sind aber auch ganz spontan ergebn können.

So war am 1. April 2000 um spätestens 14:00 Uhr in Peter Skodziks Unterhaltungs-Eldorado mal wieder kein Durchkommen mehr. Verstopfte Gänge, Menschentrauben vor dem Kassensbereich und eine Warteschlange vor dem Arbeitstisch, hinter dem sich die Comic-Zeichner Dieter Beck (*Mud Brains*), Guido Neukamm (*Gespensstergeschichten, MAD, ZACK*) und Michael Vogt (*Gespensstergeschichten, MAD, ZACK*) (Nein, die beiden sind keine eineiigen Zwillinge und machen auch manchmal etwas getrennt voneinander!) zum Zeichnen und Signieren niedergelassen hatten. Die drei erfüllten den Fans fast jeden Zeichenwunsch, wenn auch manchmal augenzwinkernd. Bei den Kids waren ganz eindeutig die japanischen Monster des Nintendo-Spiels *Pokémon* die absoluten Favoriten. Besonders das gelbe, kugelrunde Vollmondgesicht *Pikachu* dürfte die Zeichner noch bis in den Schlaf verfolgt haben.

Wer nicht vor dem Arbeitstisch stand und auf eine Zeichnung oder Signatur wartete, der half mit, die Gänge des Ladens zu verstopfen oder fand die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten über das gemeinsame Sammelgebiet oder Allgemeines zu unterhalten. Überhaupt kommt in der Romanboutique bei derartigen Gelegenheiten immer eine Art Volksfeststimmung auf, der man sich einfach nicht entziehen kann, was zur Folge hatte, dass auch dieser Event wieder eine Stunde später als geplant »gewaltsam« beendet werden musste, nachdem die Fans keinerlei Anstalten machten den Heimweg anzutreten.

Erst eine Woche zuvor war der Wiener Comic-Händler und Verleger Erwin Hutterer mit seiner Frau Gast in der Romanboutique. Der weithin über die Grenzen Wiens hinaus bekannte und beliebte Hutterer gehört zum Ur-Gestein der österreichischen Comic-Szene und hat auch in Berlin viele Freunde, die sich natürlich spontan einfanden und mit dem sympathischen Wiener einen gemütlichen Abend verbrachten.

Wer noch was für seine Sammlung sucht oder einfach nur nette Leute treffen will, der sollte sich unbedingt mal in die Romanboutique, Nollendorfpfatz 5, in Berlin-Schöneberg, begeben.

Weitere Infos: www.roman-boutique.de

...zwischen Marianne und Germania... und andere Geschichten

Der 70-jährige **Tomi Ungerer** ist mit Sicherheit einer der bekanntesten politischen und sozialkritischen Cartoonisten des 20. Jahrhunderts. Der bekennende Elsässer sieht in seiner Heimat eine Art Prellbock zwischen Deutschland und Frankreich, deren wechselvolle Geschichte er teils bissig teils humorvoll künstlerisch aufarbeitet.

250 seiner Arbeiten, die zuvor schon im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe ausgestellt wurden, sind noch bis zum 13. Juni 2000 im Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, in Berlin-Mitte, täglich ausser Mittwoch von 10-18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei, nähere Informationen unter 030-20 30 4-0, fax -543 oder www.dhm.de Verkehrsverbindungen: S-Hackescher Markt, Bus 100, 157, 348 (Lustgarten)...

...ein Werbe-Flyer des Filmparks Babelsberg kündigt für den 30. September 2000 eine Veranstaltung mit dem Namen »**25 Jahre Abrafaxe** - Die berühmten Mosaikhelden und prominente Überraschungsgäste live in Babelsberg« an. Leider ist der Flyer sehr unergiebig, aber vielleicht ist im Laufe der Zeit noch etwas mehr darüber zu erfahren...

Impressum

Szene Whatcha #111, April 6, 2000 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

E-Mail: joscha@p-soft.de und heinkow@planet-interkom.de

Internet: <http://www.cityplaza.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.